

Patienten aus anderen Ländern

Interkulturelle Anforderungen in Therapie und Pflege

Zielgruppe:

Pflegekräfte und Therapeuten (Ergotherapie, Physiotherapie)

Nutzen:

- Verbesserung der Behandlungsqualität in einer internationalen Zielgruppe
- Entlastung der Mitarbeiter in Pflege und Therapie durch effiziente, konfliktmindernde und kultursensible Kommunikation

Thema

Die Zahl von Patienten aus anderen Ländern wächst stetig – Migration ist dabei ein wichtiger Treiber. Für den Krankenhausalltag ergeben sich eine Reihe neuer Herausforderungen und Anforderungen. Um diese zu meistern, sind Sachkenntnisse über kulturelle Hintergründe ebenso unverzichtbar wie Methodenwissen, um Behandlungs- und Pflegeprozesse darauf auszurichten.

Ziel:

Teilnehmer lernen Zusammenhänge zwischen Migration und Gesundheit sowie spezifische Haltungen, Erwartungen und Verhaltensweisen von Patienten und Angehörigen kennen. Sie werden für daraus resultierende Anforderungen in der Pflege vorbereitet, zur Selbstreflexion im Umgang mit „fremden“ Verhaltensweisen angeleitet und trainieren Handlungsoptionen in der Praxis.

Dozentin:

Ute Siebert, Ethnologin, seit 2006 Coach und Dozentin mit dem Fokus auf Migration, Geflüchtete und Interkulturelle Kompetenzen im Gesundheitssektor. Breiter persönlicher Erfahrungshintergrund mit der Kultur anderer Länder und Regionen wie der Türkei, Naher Osten, ehemalige Sowjetunion, Subsahara-Afrika und Südostasien.

Termin:

21.03.2019, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

RKU-Akademie Seminarraum, Frauenstraße 47, 2.OG, 89073 Ulm

Kontakt:

Tel 0731 177- 1602

Email: bildung.fw@rku.de

Kursgebühr

300,- EUR

RKU/Sana 240,- EUR

Anmeldeschluss

01.02.2019

Es gelten die [Teilnahmebedingungen](#)

Fortbildungspunkte RbP: 8

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursinhalte**Themen**

- Unterschiedliche Auffassungen von Pflege
- Schmerzäußerung, Symptompräsentation
- Umgang mit Schamgrenzen, Hygiene-Vorstellungen
- Rollenverständnis Arzt – Patient, Pflegekraft – Patient
- Die Rolle von Angehörigen
- Direkte / indirekte Kommunikation

Methodenwissen Interkulturelle Kompetenzen in der Interaktion mit Patienten

- Selbstreflexion und Perspektivenwechsel
- Kulturelles Hintergrundwissen
- Entwicklung von Handlungsoptionen in interkulturellen Überschneidungssituationen

Methoden:

Kurzvorträge, interaktive Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Reflexion und Rollenspiele auf der Basis von Fallbeispielen aus der Pflegepraxis der Teilnehmer, gemeinsame Erarbeitung von Handlungsoptionen.